

GRUNDWISSENSKATALOG GEOGRAPHIE JAHRGANGSSTUFE 7**7.1. Kontinent Europa****Arid**

Es fallen weniger Niederschläge als verdunsten. Hier kann nur mit Bewässerung Landwirtschaft betrieben werden.

(vs. *Humid*)

Bevölkerungsdichte

Beschreibt die Anzahl von Menschen, die in einem Raum pro km² leben.

Perma-/Dauerfrostboden

Bodentyp in der *Tundra*, der auch im Sommer gefroren ist.

Endogene Kräfte

Kräfte aus dem Erdinneren, die die Erdoberfläche verändern.

(vs. *Exogene Kräfte, Schichtvulkan*)

Epizentrum

Der Ort an der Erdoberfläche senkrecht über dem Entstehungsort des Erdbebens.

Europäische Union (EU)

Politische Werte- und Wirtschaftsgemeinschaft in Europa, momentan gehören ihr 28 Länder an (Stand: 2013).

Exogene Kräfte

Kräfte, die von außen auf die Erdoberfläche einwirken und sie so ständig verändern, v.a. Wind, Wasser, Eis und Schwerkraft.

(vs. *Endogene Kräfte*)

Fjord

Weit ins Landesinnere reichende Bucht. Ehemaliges Gletschertal, das durch den gestiegenen Meeresspiegel seit der letzten Eiszeit überflutet wurde. V.a. in Norwegen vorzufinden.

Frostperiode

Zeitraum, in dem die Temperaturen unter 0°C liegen. (*Vegetationsperiode*)

Gemäßigte Zone

Klimazone in Europa zwischen der *Subpolaren Zone* und den *Subtropen*. Sie befindet sich bei ca. 40-60° n.Br.

Humid

Es fallen mehr Niederschläge als verdunsten. Hier kann ohne Bewässerung Landwirtschaft betrieben werden.

(vs. *Arid*)

Kontinentales Klima / Landklima

Klima mit großer Temperaturamplitude (>25°C) zwischen Sommer und Winter und wenig Niederschlag.

(vs. *Ozeanisches Klima, Übergangsklima*)

Leeseite

Die dem Wind abgewandte Seite eines Berges, wo warme, trockene Fallwinde vorherrschen.

(vs. *Luvseite*)

Lithosphäre

Gesteinshülle der Erde. Besteht aus Kontinentalplatten, die auf dem Erdmantel driften.

Luvseite

Die dem Wind zugewandte Seite eines Berges, wo Luft aufsteigt und abkühlt und es daher zu Wolkenbildung und *Steigungsregen* kommt.

(vs. *Leeseite*)

Maritimes / Ozeanisches Klima / Seeklima

Klima mit geringer Temperaturamplitude (<16°C) zwischen Sommer und Winter und viel Niederschlag.

(vs. *Kontinentales Klima, Übergangsklima*)

Mediterran

Zum Mittelmeer gehörend.

(*Winterregenklima*)

Niederschlag

Z.B. Regen, Schnee, Hagel, Graupel, Tau.

Polarnacht / -tag

Die Sonne geht mindestens einen Tag lang nicht auf/unter. Je weiter jenseits des Polarkreises (66,5°N/S) man sich befindet, desto länger hält dies an. An den Polen dauern Polarnacht/-tag jeweils 6 Monate.

Schichtvulkan / Stratovulkan

Vulkan mit wechselnder Schichtung von Lava und Asche.

(*Endogene Kräfte*)

Steigungsregen

Wenn Luftmassen an der *Luvseite* eines Gebirges aufsteigen, kühlen sie ab und der enthaltene Wasserdampf kondensiert. Dadurch kommt es zur Wolkenbildung und schließlich Regen.

Steppe

Vegetationszone mit baumloser Graslandschaft im Bereich des kontinentalen Klimas.

(*Hartlaubvegetation, Laub- und Mischwald, Mediterran, Taiga, Tundra*)

Subpolare Zone

Klimazone in Europa, die sich nördlich der *Gemäßigten Breiten* befindet. Befindet sich nördlich von ca. 60° n.Br.

(*Subtropen*)

Subtropen

Klimazone in Europa, die sich südlich der *Gemäßigten Breiten* befindet. Befindet sich bei ca. 25-40° n.Br.

(*Subpolare Zone*)

Temperaturamplitude

Rechnerischer Unterschied zwischen *Maximum* und *Minimum* der Jahrestemperaturen.

Übergangsklima

Klima mit mittlerer Temperaturamplitude (16-25°C) zwischen Sommer und Winter und mäßig viel Niederschlag.

(*Kontinentales Klima, Ozeanisches Klima*)

Vegetationsperiode

Zeitraum, in dem die Temperaturen über 5°C liegen und damit Pflanzenwachstum ermöglichen.

(*Frostperiode*)

GRUNDWISSENSKATALOG GEOGRAPHIE JAHRGANGSSTUFE 7**Vegetationszone**

Von Norden nach Süden sind in Europa folgende Vegetationszonen angeordnet: Tundra, Taiga/Borealer Nadelwald, Laub- und Mischwald, Hartlaubvegetation.

Winterregenklima

Klimatyp im Mittelmeerbereich, bei dem der Hauptteil des Niederschlags im Winter fällt und der Sommer arid ist.

(*Mediterran*)

7.2. Meere und Küsten Europas**Aquakultur**

Künstlich angelegtes Zuchtbecken für Fische, um *Überfischung* zu vermeiden. Meist mit starkem Einsatz von Medikamenten und Kraftfutter verbunden.

(*Überfischung*)

Binnenmeer

Ein Meer ohne direkten Zugang zu einem der Ozeane.

(*Nebenmeer, Randmeer*)

Massentourismus

Tourismus mit sehr hohen Urlauberzahlen, der keine Rücksicht auf die Umwelt oder ortsansässige Bevölkerung nimmt.

(*vs. Sanfter Tourismus*)

Nebenmeer

Ein hauptsächlich von Land umgebener Teil eines Meers, der nur einen schmalen Zugang zu einem Ozean hat (z.B. Ostsee).

(*Binnenmeer, Randmeer*)

Offshore

Ölförderung auf dem Meer mit Hilfe von Ölbohrinseln.

Randmeer

Meeresteil am Rand eines Ozeans (z.B. Nordsee).

(*Binnenmeer, Nebenmeer*)

Sanfter Tourismus

Tourismus mit geringen Urlauberzahlen und unter Berücksichtigung der Umwelt und der ortsansässigen Bevölkerung.

(*vs. Massentourismus*)

Überfischung

Es werden mehr Fische gefangen als durch natürlich Vermehrung wieder nachkommen, dadurch ist Fischfang nicht auf Dauer möglich.

(*Aquakultur*)

7.3. Ländliche Räume Europas und ihre Nutzung**Aktivraum**

Wirtschaftlich wichtiger und erfolgreicher Raum, gekennzeichnet durch eine hohe Anzahl an Beschäftigten und ein hohes Durchschnittseinkommen.

(*vs. Passivraum*)

Anökumene

Unbesiedelter Ungunstraum.

(*vs. Ökumene*)

Bewässerungslandwirtschaft

Form der Landwirtschaft in ariden Gebieten, bei der die Felder künstlich bewässert werden.

(*Trockenfeldbau, Tröpfchenbewässerung*)

Disparitäten

Regionale Ungleichheiten.

Extensive Landwirtschaft

Landwirtschaft ohne viel Kapital- oder Arbeitseinsatz, z.B. Weidewirtschaft.

(*vs. Intensive Landwirtschaft, Subsistenzwirtschaft*)

Infrastruktur

Alle Einrichtungen, die für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raums wichtig sind (z.B. Verkehrswege, Energieversorgung, Krankenhäuser, Schulen usw.).

Intensive Landwirtschaft

Landwirtschaft mit großem Kapital- oder Arbeitseinsatz, z.B. Glashausanbau.

(*vs. Extensive Landwirtschaft, Subsistenzwirtschaft*)

Kulturlandschaft

Vom Menschen umgestalteter, nicht mehr naturbelassener Raum.

Monokultur

Anbau einer einzigen Nutzpflanze. Sehr ertragreich aber auch sehr anfällig für Schädlinge.

Ökumene

Vom Menschen dauerhaft besiedeltes Gebiet.

(*vs. Anökumene*)

Passivraum

Wirtschaftlich rückständiger Raum, gekennzeichnet durch einen hohen Anteil an Beschäftigten in der Landwirtschaft, ein niedriges Durchschnittseinkommen und Abwanderung.

(*vs. Aktivraum*)

Peripherie

Wirtschaftlich schwache Region, meist am Rand eines Raums gelegen.

Relief

Die Form der Erdoberfläche, z.B. Gebirge, Seen usw.

Sonderkultur → 5.3**Trockenfeldbau**

Anbauart in trockenen Gebieten. Das Feld wird ein oder mehrere Jahre brach liegen gelassen, um ausreichend Wasser im Boden zu speichern.

(*Bewässerungslandwirtschaft*)

Tröpfchenbewässerung

Wassersparende Bewässerungsmethode, bei der jede einzelne Pflanze durch einen Schlauch mit feinen Düsen mit Wasser versorgt wird.

(*Beregnung, Bewässerungslandwirtschaft*)

GRUNDWISSENSKATALOG GEOGRAPHIE JAHRGANGSSTUFE 7

Subsistenzwirtschaft

Anbau von landwirtschaftlichen Produkten hauptsächlich für den eigenen Bedarf.

(*Extensive Landwirtschaft, Intensive Landwirtschaft*)

7.4. Industrie- und Verdichtungsräume in Europa

Ballungs-/Verdichtungsraum

Ein Gebiet, in dem Arbeitsstätten, Siedlungen und Verkehrswege dicht beieinander liegen.

Disparitäten → 7.3

Industrialisierung

Entstehung und Ausbreitung der Industrie im Laufe des 19. Jh., besonders durch Erfindungen wie die Dampfmaschine oder die Eisenbahn.

(*Wirtschaftssektoren*)

Infrastruktur → 7.3

Peripherie → 7.3

Strukturwandel

Grundlegender Wandel bezüglich der Beschäftigten in den drei *Wirtschaftssektoren*, z.B. Rückgang des sekundären Sektors im Ruhrgebiet in den 1950-70er Jahren.

(*Wirtschaftssektoren*)

Wirtschaftssektoren

Unterteilt in primären Sektor (Land- und Forstwirtschaft), sekundären Sektor (Industrie) und tertiären Sektor (Dienstleistungen).

(*Strukturwandel*)

7.5. Zusammenarbeit in Europa

Europäische Union → 7.1

Europäischer Binnenmarkt

Gemeinsamer Wirtschaftsraum der EU, innerhalb dessen Zölle und Grenzkontrollen nicht mehr existieren und damit der Handel erleichtert wird.

(*Europäische Union, Europäische Währungsunion*)

Europäische Währungsunion

Seit 2002 ist der Euro die gemeinsame Währung von heute 17 EU-Staaten (Stand: 2012).

(*Europäischer Binnenmarkt, Europäische Union*)

Transitraum

Raum, der aufgrund seiner Verkehrslage nur als Durchgangsstation benutzt wird und weder Start- noch Zielort ist.

Diese Grundwissenssammlung soll als Lernhilfe dienen und ist auch in den folgenden Schuljahren aufzubewahren. Sie setzt das Grundwissen der 5. Jahrgangsstufe fort und wird in jeder Jahrgangsstufe erweitert.

Erklärungen:

Kursiv gedruckte oder (*eingeklammerte*) Begriffe weisen auf andere, meist verwandte Grundbegriffe hin. Sie müssen mitgelernt werden. Das gilt auch für *vs.* – es deutet auf ein Gegensatzpaar hin.

Ein Pfeil (→) stellt einen Querverweis auf das Grundwissen einer anderen Jahrgangsstufe dar, diese Begriffe müssen ebenfalls mitgelernt werden.